

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2023**

### **Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung**

Die Vorsitzende berichtet aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2023, dass über zwei Bauplatzvergaben im Nachrückeverfahren für das Baugebiet „Bungertäcker“ in Berwangen beraten und die entsprechende Beschlussfassung getroffen wurde.

### **Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

- Sachspende Bauzaun Standzeitverlängerung KW 26-43 beim BV Kindergarten, vom Bauunternehmen Dieter Leute Jestetten, Betrag 592,38 EUR
- Geldspende für die FFW Dettighofen, von Marion Frei Dettighofen, Betrag 200,00 EUR,
- Geldspende für die Mal- und Bastelstube, von Sozial- und Kulturstiftung Dettighofen, Betrag: 200,00 EUR,
- Geldspende für Kindergarten, Maier Bau GmbH, Betrag: 1.000,00 EUR

Der Gemeinderat beschließt diese Spenden anzunehmen.

### **Beschlussfassung über gewässerökologische Untersuchungen in Klettgau/Dettighofen als Voraussetzung für die Neuerteilung wasserrechtlicher Genehmigungen**

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot vom Büro Gewässerplan für den Bereich Pumpwerke und Regenüberlaufbecken der Gemeinde Dettighofen anzunehmen und zu beauftragen. Die Mittel hierfür werden im Haushaltsplan 2024 berücksichtigt.

Die Vorsitzende berichtet, dass ein Handwerker aus der Gemeinde moniert hat, dass er nur bei zwei Gewerken und nicht bei fünf möglichen Gewerken beim BV Kindergarten ein Angebot abgeben konnte. Seine Leistungen seien vielfältiger als bekannt – hatte sich selbst aber nicht aktiv angeboten, als er bei einem Gewerk nicht zum Zug kam, was bedauert wurde insb. in Bezug auf die jetzige Beschwerde. Der Vorwurf, man hätte ihn vergessen wg. Angebotsabgabe im Bereich Küche, WC-Trennwände und Jalousien kam nun erst. So bittet die Vorsitzende das Gremium: bei zukünftigen Arbeiten insbesondere an Handwerker aus der Gemeinde zu denken, damit diese ein Angebot einreichen können. Die Nichtberücksichtigung bei den zurückliegenden Gewerken ist begründet mit Unwissenheit über die Vielfalt der angebotenen Leistungen und der Gewerbeanmeldung als „Schreiner“. Teils sieht das Gremium auch Mitschuld beim Handwerker, der zum BV zweimal zur Angebotsabgabe aufgefordert wurde aber sich nicht aktiv für weitere Gewerke anbot. Gesamter GR wird mit in die Pflicht genommen, in Zukunft auch an ihn und das mittlerweile erweiterte Leistungsangebot zu denken. GR Schaub merkt hierzu an, dass man auch erwarte, dass die entsprechenden Handwerker sich zeitnah mit der Gemeinde oder dem Gremium in Verbindung setzen.

### **Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Ein GR berichtet, dass Wasser quer über die Straße fließt (Albführer Str. in Richtung Eichberg). Seit der Eigentümer die Drainage gelegt hat und die Gemeinde den Schacht setzen lies, ist das Problem nicht konkret besser geworden, da der Schacht zu hoch sei. Als Vorschlag wird angeregt, ein Graben hinter dem Schacht zu ziehen und vielleicht einen tieferen Anschluss am Schacht anbringen zu können. Früher war dort ein Graben, welcher jedoch immer überlaufen war.

Als nächstes sprach ein GR die digitalen Wasserzähler an. Er fragt an, warum 2 Bauhofmitarbeiter zum Ablesen der Wasserzähler unterwegs sind, dies sei ineffizient. Die Vorsitzende erklärt, dass die Bauhofmitarbeiter nur noch ca. 2-3 Tage für alle Wasserzähler benötigen, zum Vergleich – für die analogen Wasserzähler dauerten die Ablesungen in früheren Jahren 2-3 Wochen. Die Bauhofmitarbeiter sind aus dem Grund zu zweit unterwegs, da einer das Fahrzeug führt und der andere via Tablet die Funkauswertung ansteuert und ausliest.

Es folgt eine allgemeine Beschwerde aus dem GR zur generellen Ortssituation. Laub, Äste und Dreck verunreinigen die Wege und Straßen. Der Rückschnitt der Rabatten funktioniert ebenfalls nicht. Auch die Bevölkerung scheint keine Arbeiten vor dem Haus und auf der Straße zu leisten. Aus diesen Gründen fragt der GR bei der Vorsitzenden die freien Kapazitäten der Bauhofmitarbeiter für solche Arbeiten an. Die Vorsitzende erläutert warum zur Zeit keine freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. Es wird der Wunsch vorgetragen, in Bezug auf die Sauberkeit im Ort eine Reinigung bis vor Weihnachten zu erledigen. Die Vorsitzende erklärt das Ziel, im Frühling und im Herbst frühzeitig zu veranlassen, dass an öffentlichen Orten Laub usw. zusammengenommen wird und die neu angeschaffte Technik mit Besen und Wildkrautbürste aktiv genutzt wird, was die vergangenen Wochen witterungsbedingt nicht möglich war.

Ein Ratsmitglied stellt der Vorsitzenden außerdem die Frage, wie der aktuelle Stand zur Anzeige (KVJS) sei. Sie erwidert, dass die Anzeige mittlerweile erfolgreich abgearbeitet werden konnte und die Anzeige auch nach Bestätigungen von Fachbereichen von Seiten des KVJS eingestellt wurde. Die Gemeindeverwaltung ist nach dieser Verzögerung nun aktuell dran, die Betriebserlaubnis für die 4. Gruppe noch im Dez. zu erhalten. Die Auflagen der Fachförderstelle zur Schaffung einer neuer Kleinkindgruppe und zusätzlichen Räumen, sowie gemeldete Bedarfe bedingen die geänderte Betriebserlaubnis.

### **Bürgerfrageviertelstunde**

Es werden keine Wünsche und Anregungen vorgetragen.

**Hinweis:** Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, den 22.01.2024 statt.